



## VDI-Positionen auf einen Blick

### Elektromobilität und Sicherheit

Der VDI sieht erhebliche Potenziale in der Elektromobilität und unterstützt nachdrücklich das Ziel, Deutschland zum Leitmarkt und Leitanbieter für Elektromobilität zu entwickeln. Um die Elektromobilität zum Erfolg zu führen, müssen allerdings zahlreiche Herausforderungen gemeistert werden. Hierzu gehört auch die Gewährleistung eines Sicherheitsniveaus, das vergleichbar mit dem konventioneller Fahrzeuge ist. Das Vertrauen der Verbraucher in den Insassenschutz der Fahrzeuge ist für einen nachhaltigen Erfolg der Elektromobilität mitentscheidend. Gefährdungen durch Ursachen, die konventionelle Fahrzeuge nicht betreffen, insbesondere durch elektrische Hochspannung und durch die Besonderheiten der Energiespeicher, müssen bei Elektrofahrzeugen daher weitestgehend ausgeschlossen werden. Aus Sicht des VDI besitzen folgende Aspekte Priorität:

- Elektrofahrzeuge dürfen das erreichte **Sicherheitsniveau** auf unseren Straßen nicht gefährden. Zum Schutz aller Beteiligten im Straßenverkehr und zur Schaffung von Akzeptanz für Elektrofahrzeuge muss der Staat sicherstellen, dass die angebotenen Fahrzeuge im Falle eines Unfalls einen ausreichenden Schutz vor Unfallfolgen bieten.
- Gefährdungen durch Ursachen, die konventionelle Fahrzeuge nicht betreffen (insbesondere durch elektrische Hochspannung und durch die Besonderheiten der Energiespeicher), müssen bei Elektrofahrzeugen weitestgehend ausgeschlossen werden. Hier werden auf nationaler Ebene derzeit zahlreiche technische Regeln gesetzt, die derartige Risiken minimieren sollen. Der VDI empfiehlt, dass sich die Bundesregierung für die **Einführung europaweit gültiger Standards** für Systemkomponenten von Elektrofahrzeugen einsetzt.
- Die Entwicklung von Leichtfahrzeugen unterhalb der bisherigen Fahrzeugkategorie M1 (Pkw bis 3,5 Tonnen) kann die Verbreitung von Elektrofahrzeugen erleichtern. Jedoch muss der Insassenschutz dieser Fahrzeuge gegenüber bestehenden Bestimmungen auf ein angemessenes Niveau gehoben werden. Die Anforderungen sollten den Besonderheiten des Elektroantriebs, eines überwiegend städtischen Einsatzgebietes und dem Schutz beim Zusammenstoß mit schwereren Fahrzeugen Rechnung tragen. Der VDI empfiehlt die **Einrichtung einer Fahrzeugkategorie „M0“** für Fahrzeuge zwischen 400 und 800 kg Leergewicht auf europäischer Ebene. Für diese Fahrzeuge sollte eine angemessene Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden, die der Fokussierung auf den urbanen Betrieb Rechnung trägt.
- Einfache Grundsätze der sicheren Handhabung der Elektrofahrzeuge und ihrer Besonderheiten sowie der Ladeinfrastruktur müssen ein Inhalt der **Aufklärung und Verkehrserziehung** werden wie die richtige Handhabung eines Fahrradhelms oder der „Schulterblick“.